

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe

Band: 11 (1908)

Artikel: Die Nacht der Schulgespenster

Autor: Fässler, Oskar

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-948152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lager
von zirka 300,000 Bänden

Seltene Bücher
Manuskripte, Kupferstiche
antike Kunstgegenstände

Ankauf
ganzer Bibliotheken
und einzelner guter Werke
Kupferstiche, Antiquitäten
Münzen etc.

Werner Hausknecht & Co.

St. Galler Buch- und Antiquariatshandlung

Gegründet 1844 **ST. GALLEN** Telephon 489



Buchhandlung und Antiquariat
34 Neugass-Durchbruch

Zweites Bücherlager
Wienerbergstrasse No. 5

Telegramme: **Hausknechtco.**

Grosse Auswahl
in
Geschenks- und wissenschaftlicher

Literatur

Klassikern, Prachtwerken
etc. etc.
in neuen und ermäßigten Exemplaren

Kataloge
aus allen Wissenschaften
versenden auf Verlangen
gratis und franko.

Die Nacht der Schulgespenster.

Von Oskar Fähler.

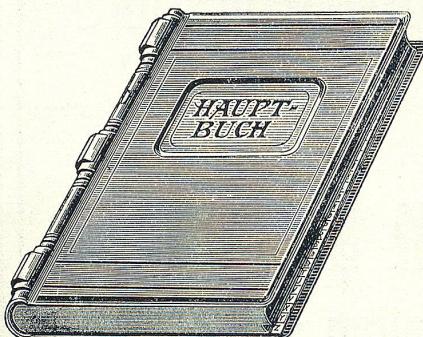
□ □ □

In meinem Zimmer stand ich am Fenster und schaute in die Nacht hinaus über die Bäume des Gartens, über die Lichter der Stadt hinweg zu dem in Dunkel getauchten, aus dem Talgrund sich erhebenden langgestreckten Hügel. Schweres Gewölk stand darüber, quoll hinter der Höhe in dräuenden Massen herauf und wallte in wilden Geschwadern und Fetzen heran, als ein stummes, drängendes Eilen irgendwohin in die unbekannte Ferne, wo es in geheimnisvoll-hochwichtiger Wolvensache offenbar galt, noch rechtzeitig einzutreffen. Der Wind raunte es den Bäumen zu, um was es sich handle und aufgeregzt rauschten die Kronen. Ich sah hinaus in den dunkeln Aufruhr; da man mich aber nicht ins Geheimnis zog, da auch die Kerzenflamme zu slackern begann und es überhaupt an der Zeit schien, schloß ich das Fenster und ging zur Ruhe.

Ich hatte offenbar noch nicht lange geschlafen, da schreckte ich in meinem Bett empor. Das Fenster hatte heftig geklirrt. Ich starrte hin. Es stand weit offen. Das war merkwürdig. Ich hatte Besuch und das war erstaunlich. Und was für Besuch! Wolkenbesuch! Darüber war ich mir schnell klar: ein paar der Gebilde, die ich zuvor noch draußen hatte herjagen sehen, waren niedergefegt; nun hatte ich sie im Zimmer. Andere kamen nach durch das offene Fenster. Unheimliche, alte Weiber waren es, die vor meinem Bett sich eingefunden hatten: eines saß auf dem einzigen Stuhl, den ich am Fenster zu stehen habe, ein anderes auf der Bettstatt, ein drittes beugte sich über die Fensterbrüstung und murmelte mit einem andern draußen, zwei aber standen vor dem Büchergestell und beguckten sich neugierig die Aufschriften der Bände. Graue Gestalten

waren es mit verfließenden, undeutlichen Umrissen, wie in Regenschleier gekleidet; trübselig, mürrisch sahen sie drein. Dann hörte ich eine Stimme. Eine der Personen hub zu reden an: „Wir sind die von der Schule, wir sind Deine Lehrfächer von damals, die Wissenschaften, die Du gepflegt hast, und wir wollten Dich einmal wiedersehen.“ Mich durchrieselte heißes Entsetzen und blitschnell fuhr ich unter die Bettdecke, die ich mir krampfhaft über die Ohren zog. Aber dann drängte sich doch die Erwagung durch, es sei kläglich, vor alten Weibern sich zu fürchten, ich tauchte aus Tüchern und Decken wieder auf und strengte mich an, ein recht tapferer Mann zu sein.

Richtig, sie waren noch alle da, die Wesen, sahen sich im Zimmer um und wandten sich nun wieder gegen mich hin. Die Person, die mich zuerst angesprochen, ergriff erneut das Wort: „Du erkennst mich doch noch, ich bin die Mathematik, Deine Mathematik.“ Ein bekümmerter, sorgenvoller, müder Blick traf mich. Eine Gänsehaut überrieselte mich und ich muß ein klägliches Gesicht gemacht haben, denn wahrlich, die Alte lachte oder strebte doch danach, zu lachen. Schön war's nicht; ihre Gesichtszüge verschoben sich in lauter geometrische Figuren und der Vorgang ermangelte der Grazie. Mich durchfuhr's, was ich diesem Wesen alles schuldig geblieben war. Die Alte, die sah ich nun, trug Formeln und Figuren in Masse in ihr graues Gewand eingewirkt. Aber sie waren völlig verblaßt, zusammenhanglos, und ich seufzte: ach ja, es stimmt, meine Mathematik. Die Person brümmelte etwas vor sich hin, wandte sich ab und schwieb zum Büchergestell hinüber, wo sie kopfschüttelnd verweilte, dann und wann einen sorgenvollen, vorwurfsgefüllten Straßblick auf mich werfend. Ich merkte gar wohl, sie war gekränkt, nichts Mathematisches vorzufinden und spähte vor allem nach der



Geschäftsbücher - Fabrikation
Großes Lager in Geschäftsbüchern

P. Gimmi & Co — vormals —
H. Werffeli-Stoll & Co

en gros Papierhandlung en détail

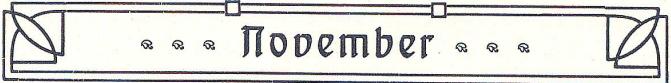
Neugasse Nr. 52 . ST. GALLEN neben dem Bankverein

Spezialität in Bureau-Artikeln

Post-, Schreib-, Zeichnen-, Paus- und Packpapiere, Bureau-Möbel

Feine Lederwaren etc. & Papeterien

in feinster Auswahl



1. Sonntag (Aller Heiligen)
2. Montag (Aller Seelen)
3. Dienstag
4. Mittwoch
5. Donnerstag
6. Freitag
7. Samstag
8. Sonntag
9. Montag
10. Dienstag
11. Mittwoch
12. Donnerstag
13. Freitag
14. Samstag
15. Sonntag
16. Montag (Othmar)
17. Dienstag
18. Mittwoch
19. Donnerstag
20. Freitag (Gallus)
21. Samstag
22. Sonntag
23. Montag
24. Dienstag
25. Mittwoch
26. Donnerstag
27. Freitag
28. Samstag
29. Sonntag
30. Montag

Gg. Scherraus

Hotel Hecht St. Gallen Hotel Hecht
Theaterplatz No. 1, zum Trauring-Eck

Früher

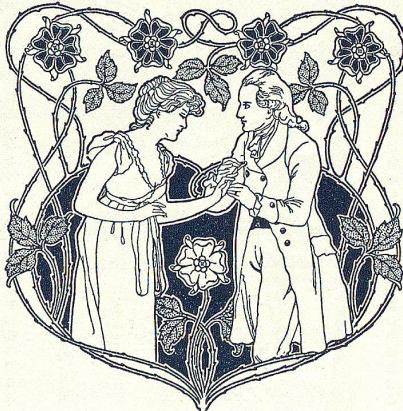
Neugasse

Spezial-Haus
für feine moderne
Haus-, Salon- und
Zimmeruhren

Feine Präzisions-Uhren
der renommierten Fabriken von Genf,
Schaffhausen — Longines und Omega
— (Grösstes Uhrenlager am Platze) —

Moderne Bijouterie
Brillant-Waren

Eheringe 18 Karat



Eheringe 18 Karat

Bestecke in Silber und versilbert
Versilberte Metallwaren

Spazierstöcke mit Silbergriff
Reparaturen □ Garantie

Fr. Maser & Cie

Buchbinderei, Cartonnage und Vergolde-Anstalt

Vadianstrasse 7 o Telephon 743

Abteilung

Buchbinderei:

Büchereinbände
vom einfachsten bis zum feinsten Lederband in tadeloser Ausführung.

Selbstbinder in jeder Größe
einiger Fabrikant d. Schweiz

Celluloid - Reklame - Plakate

Massenarbeiten

Elektrischer Bettieb o Prompte Bedienung o Billige Preise

Abteilung

Cartonnage:

Speditions-, Bureau-,
Pack- und Fantasie-
o o Schachteln o o
sowie Etuis etc. etc.

Musterkarten o Muster-
bücher o Passe-partouts

Wein- und Speisekarten
etc. etc.



Helios-Email-Putzpulver

in grünen Paketen ist das beste Mittel, um Email-, Zinn, Zink-, Marmor-, Porzellan- und Fayence-Gegenstände von Ansätzen aller Art zu reinigen.

Helios-Silber-Putzpulver

in rosa Paketen ist das beste Mittel, um Silber-, Gold-, Nickel- und Zinngegenstände ohne Schaden für die feinsten Verzierungen rasch und dauernd hochglänzend zu machen.



Helios-Messer-Putzpulver

in blauen Paketen ist das beste Mittel, um Eisen- und Stahlwaren zu reinigen und zu polieren.

Helios-Schnellglanz-Putzpulver

in gelben Paketen ist das beste Mittel, um Kupfer und Messinggegenständen rasch einen brillanten Hochglanz zu verleihen.

Logarithmentafel, die freilich längst den Weg zum Antiquar gefunden hatte. Derweil ich halb bang, halb schon etwas spöttisch ihr zusah, wunderlich bewegt von immer mehr auferstehenden verdämmerten Gefühlen, hatte sich eine andere neben dem Bettfuß zurechtgesetzt. Misstrauisch blinzelte ich hin. Wie ferne Jugendneigung wollt' es in mir anklingen; aber er brach ab, der seine Ton. Mich fröstelte etwas an. Das ist die Wissenschaft von der Arche Noah! Schlötterte ich und ich sah den endlosen Zug des Lebens, eine Etikette an jedem Geschöpf und Geschöpfchen, Ordnung und Unterordnung und alle Eigenschaften standen drauf und das Banner der Systematik flatterte streng voran. Es raschelten die unzähligen Täfelchen und qualvoll lernend murmelte ich die Namen. Zuletzt ein großes Gepolter und ein ganz und gar unheimliches Bild: die Mineralien kamen, jedes in einem Schädelchen auf dünnen Beinchen. Und schwankend, zudringlich heischten sie Fluskunst: Bruch? Härtet? Kristallformel? Der Grimm der Verzweiflung packte mich, mit einem Bein fuhr ich jäh unter der Decke heraus und stieß nach dem Schwarm. Da versiegte der Traum im Traume; alte Papiere flatterten zum Fenster hinaus; das Schattenwesen klagend, haschend ihnen nach.

Es stieß dabei an eine neu hinzukommende meiner unheimlichen grauen Besucherinnen an, die ergrimmmt auffschrie. Grobläufige Worte warfen sie sich an die Köpfe und zornig kreuzten sich ihre Blicke. Überhaupt mußte ich wahrnehmen, daß meine ungeladenen nächtlichen Gäste unter sich keineswegs in verträglichem oder gar innigem Verhältnis standen. Es war ersichtlich ein stetes Eifersüchteln, viel Platz- und Geltungsneid, Gering schätzung der Genossen; nichts deutete auf inneres Zusammengehörigkeitsbewußtsein. Noch wie einst, sagte ich mir, sie sind die Alten geblieben. Doch derweil war die Neugekommene ins Zimmer gehuscht; am Fenster stand sie und zog, eine lange, hagere Gestalt, über die Brüstung mit knochigen Fingern ihre Schleppe nach, zog und zog und konnte zu keinem Ende kommen. Höher und höher häufte sich der Stoff um sie herum, eine neue Welle des Schreckens fuhr über mich hin. Ich sah: all das Tuch war besetzt mit einem Heer von Jahrezahlen und Namen. Boshaft funkelten sie mich an; nicht zu erkennen: Das war die Weltgeschichte, die Weltgeschichte von hinten bis vorn. Die Gestalt kehrte sich um, wendete sich mir zu. Ein dräuendes Fragengesicht – weh' mir Armen! Und nun stürzen sie vor, alle, alle, schreiend, drohend, ein schreckhafter Knäuel. Und der Raum verändert sich. Das ist nicht mehr mein Zimmer, das ist ein Saal, ist der Saal der großen feierlichen Nöte von anno dazumal. Würdige schwarze Herren hinten am grünen Tisch. Eine Wandtafel; chemische Formeln stehen drauf. Wehe, wehe! Das ist die Maturität, die große Erweisung der Reife, Weihe des Intellekts, die grause Entladung der grausen Leydener Flasche, die Probe der Proben. Ein Katarakt von Fragen stürzt auf mich nieder . . .

Entsetzt schrie ich auf. Und – war erwacht, in Schweiß gebadet. Es war Tag, vergangen der Spuk, überwunden die böse Nacht der Schulgespenster. Aber mir war immer noch wie wirr im Kopfe. Sorglich schloß ich das Fenster. Dann das Haupt in die Waschschüssel. Diese törichten Träume, diese Träume . . .

Landfläche und Bevölkerung der Erde.

	Kilometer	Einwohner
Schweiz	41,324	3,327,336
Europa	9,803,888	396,837,541
Asien	44,275,130	850,610,000
Afrika	29,886,960	157,760,000
Amerika	39,222,910	140,000,000
Australien und Ozeanien	8,962,584	6,750,000
Polargebiete	4,228,682	unbekannt
	136,421,478	1,555,284,877

Dezember

1. Dienstag
2. Mittwoch
3. Donnerstag
4. Freitag
5. Samstag
6. Sonntag
7. Montag
8. Dienstag
9. Mittwoch
10. Donnerstag
11. Freitag
12. Samstag
13. Sonntag
14. Montag
15. Dienstag
16. Mittwoch
17. Donnerstag
18. Freitag
19. Samstag
20. Sonntag
21. Montag
22. Dienstag
23. Mittwoch
24. Donnerstag
25. Freitag (Christtag)
26. Samstag (Stephanstag)
27. Sonntag
28. Montag
29. Dienstag
30. Mittwoch
31. Donnerstag (Sylvester)

C. Bryner's We

Telephon 1587 neben dem Stadttheater Telephon 1587

Feinst assortiertes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Eheringe

Gravur gratis



Feine

Besteckartikel

Verzierte

Tafelgeräte

D.W. VONWILLER

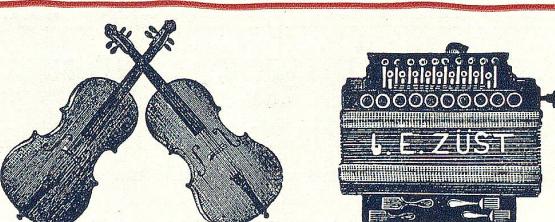
ST. GALLEN

von selbstgefertigter solider Arbeit

Nr. 17 DÄMM Nr. 17

Ausführung in allen Holzarten nach jeder Zeichnung

Schnellste Bedienung. In Referenzen
• MUSTERZIMMER •



Violinen, Guitarren, Mandolinen, Zithern, Flöten, Okarina, Blas- und Hand-Harmonika, Spieldosen, Drehorgeln, Musikwerke etc.

in jeder Grösse und in allen Preilagen

Futerale, Notenpulse, Stimmapparate und Saiten
empfiehlt angelegentlichst

J. E. ZÜST sen., Brühlgasse Nr. 40